

Pressemitteilung Nr. 03/2023

Energetische Optimierung und Erweiterung der Belüftungsanlage im Wasserwerk Matzmannsdorf

Die Fernwasserversorgung Franken investiert rund 120.000 € in die Versorgungssicherheit. Im Jahr 2022 bereitete das Wasserwerk Matzmannsdorf ca. 472.315.000 Liter Wasser auf wodurch rund 10.000 Einwohner versorgt wurden.

Die FWF hat im September 2022 die Belüftungsanlage im Wasserwerk erneuert, erweitert und energetisch optimiert. Bei natürlichen Grundwässern kann ein Überschuss an Kohlensäure (Kohlenstoffdioxid) auftreten, das negativen Einfluss auf die Trinkqualität hat und durch aufbereitungsstechnische Maßnahmen beseitigt werden muss. Mithilfe der Belüftungsanlage wird das enthaltene Kohlenstoffdioxid ausgegast und die Trinkwasserqualität entsprechend gewährleistet. Zusätzlich dient die Ausgasung dem Schutz vor Korrosion im Transportnetz. Für die Bauphase wurde die Wasserversorgung der Kunden durch die FWF mit Trinkwasser aus einem anderen Versorgungsbereich abgedeckt und sichergestellt. Dadurch gab es während des dreiwöchigen Bauprojekts zu keinem Zeitpunkt Probleme mit der Wasserversorgung. Der Anstieg von Störungshäufigkeiten durch Alterserscheinungen hat die Investition i.H.v. 120.000 € im Wasserwerk unumgänglich gemacht. Durch die Optimierung wird künftig ca. 49 % des jährlichen Energiebedarfs der Belüftungsanlage im Wasserwerk Matzmannsdorf eingespart. Dies entspricht einer Energiereduktion von ca. 44.884 kWh/a auf 22.909 kWh/a.

Das Wasserwerk Matzmannsdorf befindet sich im Gemeindegebiet Langfurth, Ortsteil Matzmannsdorf (Landkreis Ansbach). Es wurde 1957 als Pumpwerk in Betrieb genommen und 1995 zum heutigen Wasserwerk zur naturnahen Wasseraufbereitung ausgebaut. Hier erfolgt die Trinkwassergewinnung, -aufbereitung und Versorgung im Versorgungsbereich Matzmannsdorf.

Zur Spitzenbedarfsdeckung stehen dem Wasserwerk maximal 30 l/s zur Verfügung.

Das Trinkwasser wird ausschließlich aus Grundwasser gewonnen, weshalb der Grundwasserschutz der Fernwasserversorgung Franken besonders am Herzen liegt. In den Wasserschutzgebieten arbeitet die FWF schon seit vielen Jahren vertrauensvoll mit den Landwirten zusammen und bietet freiwillige Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen für die grundwasser-schonende Bewirtschaftung der Grundstücke an.

Die Fernwasserversorgung Franken sieht sich als kundenfokussierter Zukunftsgestalter, weshalb sie sich dazu verpflichtet hat, die Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern. Diese

Auflage unterliegt dem Energiemanagementsystem ISO 50001, das 2015 FWF-intern eingeführt wurde.

Wasserstress und Wasserknappheit durch Klimawandel und vom Menschen verursachte Einflüsse auf das Rohwasser sind nur ein Teil der anspruchsvollen künftigen Herausforderungen, denen sich die FWF täglich stellt. Als vorausschauendes Unternehmen gilt für die Fernwasserversorgung Franken das Prinzip „Prävention ist besser als Intervention“.

Fernwasserversorgung Franken

Die Fernwasserversorgung Franken (FWF) ist ein rein kommunaler Zweckverband und versorgt weite Teile Mittel- und Unterfrankens mit Trinkwasser. Mit einer jährlichen Wasserabgabe von rund 18 Mio. m³ gehört sie zu den TOP 5 der bayerischen Wasserversorgungsunternehmen. Die FWF betreibt ein Fernleitungssystem mit über 1.100 km Rohrleitungen, über 2.500 Schachtbauwerken und mehr als 100 betrieblichen Stationen. Sie liefert Trinkwasser über mehr als 675 Übergabestellen an Städte und Gemeinden. Die Entscheidungshoheit der FWF liegt zu 100 % in kommunaler Hand (bei sechs Landkreisen und einer großen Kreisstadt).

Uffenheim, 20.02.2023

V.i.S.d.P.

gez. Dr. Hermann Löhner
Geschäfts- und Werkleiter